Gemeindebrief

für Jugenheim und Balkhausen

September/Oktober/November 2019

Ev. Kirchengemeinde Jugenheim a. d. Bergstraße
im Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße

Foto: A. Pforr

INHALT

An(ge)dacht ..... Seite 3
Offene Bergkirche..... Seite 4
Förderverein in Not..... Seite 4
Miteinander unterwegs ..... Seite 5
Kultur am Freitagabend ..... Seite 7
IKonzertankündigungen ..... Seite 8-9
Für Kinder und Familien ..... Seiten 10-12
Diakoniestation ..... Seite 13
Gedenktage: Mahatma Gandhi ..... Seite 14
Besuchsdienstkurs ..... Seite 15
Smartphone entdecken ..... Seite 16
Friedensdekade ..... Seite 17
Ökumenisches Seminar ..... Seite 18
Begleitung am Lebensende ..... Seite 19
Unsere Angebote für Jung und Alt ..... Seite 20
Freud und Leid..... Seite 21
Gottesdienste ..... Seiten 22-24

KONTAKTE

Gemeindebüro Jugenheim
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Gemeindesekretärin
Marianne Wilhelm
Tel.: 06257-3326
Fax: 06257-64174
Mail: ev.kirchengemeinde.seeheim
-jugenheim@ekhn-net.de
Homepage: www.ev-gemeindenetz-nb.de
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Di, Mi, Fr: 10.00 - 12.00 Uhr;
Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Pfarrer:
Hans-Peter Rabenau
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-3326
Mail: pfr.rabenau@ev-kirche-jugenheim.de

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Ulrike Sommer
Lindenstraße 8
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-7614
Mail: kita@ev-kirche-jugenheim.de

Gemeindepädagogin
Frauke Manske
Tel.: 06257-9196416
Mail: jugendarbeit@ev-kirche-jugenheim.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirchenmusik / Kirche und Kultur
Monika Hölzle-Wiesen
Tel.: 06257-939430
Mail: kimu@ev-kirche-jugenheim.de

Hausmeister
Andreas Hechler
Lindenstraße 6
Tel.: 06257-9193444
Mail: hausmeister@ev-kirche-jugenheim.de

Spendenkonten (auch Stiftung):
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE36508501500024001857
BIC: HELADEF1DAS

Konto Förderkreis Bergkirche:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE67508501500024007022
BIC: HELADEF1DAS

Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
(gebührenfrei)

Hospiz Bergstraße
Kalkgasse 13, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 17528-0
Mail: post@hospiz-bergstrasse.de
Homepage: www.hospiz-bergstrasse.de

Hospizverein Pfungstadt e.V.
Mühlstr. 84, 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157 - 911100
Mail: hospiz.pfungstadt@t-online.de
Homepage: ww.hospizverein-pfungstadt.de

Gemeindehaus
Lindenstraße 6

Gewinner

Gedanken zum Monatsspruch September

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind Gewinner eines neuen iPhone.
Klicken Sie hier, um Ihren Gewinn abzuholen!

Na, haben Sie auch schon mal „gewonnen“ und dann am Ende gesehen, dass das mit dem versprochenen Gewinn doch nicht ganz so ernst gemeint war, sondern ein windiges Geschäftsmodell für Betrüger oder andere Schlaumeier?

Also für solche, die genau wissen, wie gerne wir „Gewinner“ sein wollen.

Wie wir uns freuen, wenn wir respektiert werden für unsere Intelligenz, unser Aussehen oder unser besonderes Können. Und dass wir bereit sind, unsere Vorsicht beiseite zu schieben, damit wir uns „Gewinner“ nennen können.

Sie kennen das: Regelmäßig warnen Seniorenverbände davor, an der Tür oder am Telefon vermeintliche Schnäppchen zu kaufen. Aber auch junge Menschen fallen leicht auf die Versprechen der Werbeindustrie rein und verschulden sich, zum Beispiel für Handyverträge und Smartphones, wo das Kleingedruckte zwei Monate später das Konto leert.

Und so werden schon bald aus Gewinnerinnen Verliererinnen.

Sind wir selbst schuld daran?

Im Matthäusevangelium fragt Jesus seine Zuhörer: „Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

Jesus kannte also auch diese Sehnsucht nach Schnäppchen, nach Anerkennung, nach Triumph und Zufriedenheit, die manchmal so weit geht, dass andere darunter leiden – oder die Person selbst.

Beispiel Spielsucht: Wo ist die Grenze zwischen kurzweiligem Vergnügen und ernsthafter Krankheit? Beispiel Sport: Bin ich bereit, für den Sieg auch unfaire Mittel einzusetzen?

Ergänzen Sie gerne Ihre eigenen Beispiele:

_____

Ich verstehe Jesus so: Wenn Sie eine Entscheidung treffen sollen, dann denken Sie nicht nur daran, was für Sie selbst dabei herausspringt. Sondern denken Sie zuerst daran, was für ein Mensch Sie sein möchten. Und dann entscheiden Sie sich so, dass Sie sich selbst gerecht werden!

Menschen, die mit sich selbst im Reinen sind – und sich im besten Fall trotzdem ihr iPhone oder ihre Weltreise leisten können – das sind die wahren Gewinner. Herzlichen Glückwunsch!

Ihr

Pfr. Johannes Lösch

Monatsspruch
SEPTEMBER
2019

» Was hülfe es **dem Menschen**, wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme doch Schaden **an seiner Seele?**

MATTHÄUS 16,26

Offene Bergkirche

auch außerhalb der Gottesdienstzeiten

Mitarbeit für das Öffnen der Bergkirche gesucht

Ach, wie gut das tut! Wenn ich auf eine Kirche zugehe, die Klinke drücke und die Tür sich öffnet. Und wie enttäuschend ist das, wenn mir ein Kirchenraum verschlossen bleibt.

Das ist bisher in Jugenheim immer noch der Fall. All die Menschen, die wandernd oder spazierend oder eine Veranstaltung auf dem Heiigenberg besuchend an der Bergkirche vorbeikommen, stehen vor verschlossener Tür.

Das möchten wir ab dem Jahr 2020 gern ändern. Wir wollen unsere schöne Bergkirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten am Sonntag für interessierte Besucher und Besucherinnen öffnen.

Jede Person kommt mit ihrem eigenen Anliegen, sucht vielleicht Stille, möchte die Schönheit des Raumes fühlen oder ihrer eigenen Spiritualität nachgehen.

Die Kirche öffnen - das geht aber wohl nur, wenn während der Öffnungszeiten jemand auf die Kirche „aufpasst ".

Wir laden ein, mitzumachen im Team „Offene Kirche ". Sie können dazu beizutragen, dass die Menschen, die unsere evangelische Bergkirche besuchen möchten, eine offene Kirchentür vorfinden.

Wir suchen Menschen, die unser Anliegen unterstützen und Zeit aufbringen, sich alle 4-6 Wochen für zwei bis drei Stunden in unserer Kirche aufzuhalten. Eine Mitarbeit ist unkompliziert, sie ist auch nicht an Kirchenmitgliedschaft gebunden oder damit verknüpft. Es gibt eine kurze Einweisung und Hilfestellung und in unregelmäßigen Abständen Treffen, um Erfahrungen auszutauschen.

Beginnend nach Ostern 2020 wollen wir in der Sommerzeit die Bergkirche von Freitagnachmittag bis Sonntag offen halten.

Wer Fragen dazu hat oder bereits interessiert ist, kann sich melden im Gemeindebüro der Evang. Kirchengemeinde (Tel. 3326) oder bei J. Dietermann, Gartenstr. 2a (Tel. 991189).

J. Dietermann

Förderverein in Not

Der Förderkreis Jugenheimer Bergkirche e.V. wurde im Juni 2004 von 10 engagierten Gemeindemitgliedern gegründet anlässlich der Innenrenovierung der Bergkirche. Einziges Vereinsziel ist es, die finanzielle Situation der Kirchengemeinde dauerhaft zu verbessern. Dabei war der Verein auch seither durchaus erfolgreich. Insgesamt wurden Projekte der Kirchengemeinde mit rund 180.000 Euro unterstützt. Dazu kommt die Finanzierung der beliebten Veranstaltungsreihe „Kultur am Freitag " mit jährlich ca. 5000 Euro, insgesamt bis jetzt 70.000 Euro. Sie merken schon, ohne den Förderkreis und seine treuen Spender, denen hier nochmals ausdrücklich gedankt sei, wären viele Projekte und Veranstaltungen in unserer Gemeinde nicht möglich gewesen.

Jetzt ist der Förderkreis selbst in Not! Nicht in finanzieller, sondern in personeller. Nach 15 Jahren an der Spitze des Vereins wollen der Vorsitzende und sein Stellvertreter altersbedingt ihr Amt niederlegen. Unter den Vereinsmitgliedern hat sich bis jetzt niemand gefunden, der bereit wäre, eines der Ämter zu übernehmen. Wenn sich niemand für diese Ämter findet, muss der Verein aufgelöst werden. Das bedeutet auch das Aus für die Reihe „Kultur am Freitag ".

Meine Bitte an Sie, lieber Leser, wenn Sie jemanden wissen, die/der eines der Ämter übernehmen könnte – es können auch Sie selbst sein – ermuntern Sie die Person dem Verein beizutreten (Mindestmitgliedsbeitrag 20 Euro/Jahr) und zu kandidieren. Die Arbeitsbelastung durch das Amt ist gering, ca. 4 bis 5 Stunden im Jahr. Sie täten dem Verein und der Kirchengemeinde einen großen Dienst!

Im Namen des Vorstands
Michael Türck
Schatzmeister

Miteinander unterwegs im Gemeindenetz

Eine Zwischenbilanz

Seit 4 ½ Jahren sind die Evangelischen Kirchengemeinden Alsbach, Jugenheim, Ober-Beerbach und Zwingenberg miteinander im Evangelischen Gemeindenetz Nördliche Bergstraße (EGNB) verbunden. Wir haben uns zusammengetan, um dem Abbau der Gemeindepfarrstellen kreativ zu begegnen. Gemeinsam wollen wir das Beste daraus machen.

Beginnen wir mit dem Besten. Viele Gemeindeglieder freuen sich über die Abwechslung bei den Gottesdiensten. Gerade der Abschluss der Sommerkirche mit dem anschließenden Grillfest kommt sehr gut an, ebenso die gemeinsamen Angebote für Familien und die gemeindeübergreifenden Konfirmanden-Projekte.

Was uns immer wieder beschäftigt, ist der weitere Abbau von Pfarrstellen in unserem Netz. Damit geht es uns wie vielen anderen Gemeinden in unserer Landeskirche. Man rechnet eine Pfarrstelle für 1600 Mitglieder. Am Anfang unserer Zusammenarbeit in 2015 hatten wir noch fünf Pfarrstellen im Gemeindenetz. Zu Beginn 2020 sind für uns 4,5 Pfarrstellen und zu Anfang 2023 nur noch vier Pfarrstellen vorgesehen. Als uns Pfarrerin Sandra Matz zu Beginn dieses Jahres nach Norden verlassen hat, ist vielen diese Tatsache noch einmal stärker bewusst geworden.

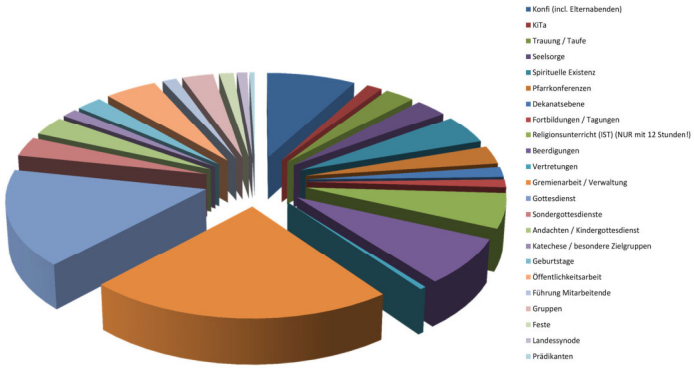
Wie soll unsere Gemeindearbeit künftig mit nur noch vier Pfarrstellen aufgeteilt werden? Welche Arbeitsfelder sind uns besonders wichtig? Was ist in dieser Situation die Aufgabe eines Pfarrers, einer Pfarrerin im Gemeindenetz?

Dazu trifft sich seit Anfang des Jahres in regelmäßigen Abständen eine Arbeitsgruppe, die mit Vertretern aus allen vier Kirchenvorständen und den Pfarrern besetzt ist, begleitet durch zwei Coaches der Landeskirche.

Zunächst hat die Gruppe bestätigt, dass wir gemeinsam weiter gehen wollen: „Mit… einander unterwegs " ist das Schlagwort: „Miteinander – glauben, leben, leiden, zweifeln, gestalten, suchen, singen, feiern. " Ja, genau das wollen wir!

In einem weiteren Arbeitsgang haben die Pfarrpersonen einmal ihre Wochenarbeitszeit analysiert. Pro Woche und Person sind 42 bis 48 Arbeitsstunden zu leisten. Bei fünf Stellen haben wir ca. 9660 Stunden zur Verfügung. Bei bald vier Stellen werden es bald nur noch 7728 Stunden sein. Es werden dann also ungefähr 1900 Stunden weniger Dienstzeit sein.

Spannend war für uns alle, welche Arbeitsbereiche tatsächlich wie viele Stunden in Anspruch nehmen. Das Diagramm zeigt es.



(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Das große braune Tortenstück im Vordergrund ist der Block „Gremienarbeit und Verwaltung “, das hellblaue daneben ist der Block „Gottesdienste “.

Manches ist gar nicht verhandelbar, etwa der Schulunterricht und die Teilnahme an Dekanatsveranstaltungen, sie sind für Pfarrerpersonen verpflichtend (21% der Arbeitszeit). Auch mit einer bestimmten Anzahl an Taufen, Trauungen, Beerdigungen (16%) ist zu rechnen, wobei die Anzahl der Trauerfeiern leider wächst.

Welche Arbeitsbereiche lassen sich verändern? Dreierlei wird zurzeit betrachtet:

• Können manche nicht so gut besuchte Gottesdienste zusammengelegt werden – etwa am 1. Weihnachtsfeiertag? Oder können an einem Sonntag zwei Gottesdienste hintereinander gefeiert werden? Beispiel: 9.30 Uhr Alsbach und 11 Uhr Zwingenberg.

• Bei der Konfirmandenarbeit können die Gemeindepädagoginnen und Kirchenvorsteher oder andere Mitarbeiter verstärkt mitmachen. Kann es vielleicht ein, zwei Exkursionen weniger geben?

• Die Verwaltung und die Arbeit in den Ausschüssen nehmen einen breiten Raum ein. Muss überall eine Pfarrperson dabei sein? Könnten Sekretariatsstunden aufgestockt werden? Die Landeskirche kennt diese Problematik und schlägt eine Zusammenlegung von Gemeindebüros vor. Doch wäre es wirklich eine Erleichterung, wenn es ein zentrales Büro für vier Gemeinden gäbe?

Immer wieder stellen wir voller Dankbarkeit fest, dass unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen schon sehr viele Aufgaben mit Freude und Engagement übernehmen. Sie sollen aber nicht an ihre Grenzen kommen! Wir werden verstärkt auf Talentsuche gehen und neue Personen einladen, sich in unseren Gemeinden zu engagieren.

Bitte bringen Sie Anregungen und Ideen ein, sprechen Sie unsere Kirchenvorstände an!

Eines ist ziemlich klar: Falls jemand denkt: „Komm, wir lassen das mit dem Gemeindenetz am besten sein! Wir machen es so wie vorher auch! “ – wird er merken, dass die Pfarrstellen sowieso reduziert werden und keine neuen vom Himmel fallen. Dann würde nur jede Gemeinde für sich alleine überlegen. Und: die positiven Effekte durch die bestehende Zusammenarbeit gingen verloren. Deshalb ist es für alle gewinnbringend, gemeinsam das Beste daraus zu machen.

Ganz so, wie es unser Motto sagt: „Mit-einander glauben, leben, leiden, zweifeln, gestalten, suchen, singen, feiern. “ Willkommen!

Christian Hilsberg,
Hans-Peter Rabenau,
Angelika Giesecke.

Eine-Welt-Verkauf in der Remise

Bei unserem Eine-Welt-Verkauf in der Remise beim Gemeindehaus können Sie nicht nur Kaffee, Tee und Honig kaufen, sondern ein ganzes Sortiment an kunstgewerblichen Artikeln. Es handelt sich ausschließlich um fair gehandelte Produkte.

Geöffnet hat der Eine-Welt Verkauf an jedem Donnerstag
von 9.00 Uhr - 12.30 Uhr und 14.30 Uhr - 17.00 Uhr.

Schauen Sie doch mal rein!

Im Elektrohaus Herdel ist Kaffee, Tee usw. zu den Geschäftszeiten erhältlich.

Arbeitsgruppe EINE WELT

KULTUR
am Freitagabend

6. September 2019 **Der Jazzchor „The Mixingers " feiert mit uns sein 20-jähriges Bestehen**

Mit Jazz– und Poparrangements der letzten 100 Jahre

8. November 2019 **Friedensklima**

Besinnliche Texte und Musik zur Friedensdekade

Hans-Peter Rabenau (Rezitation), Monika Hölzle-Wiesen (Blockflöten), Otfried Miller (Klavier)

jeweils um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Lindenstr. 6, Jugenheim
Eintritt frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Veranstaltungsreihe wird gebeten.

Der Jazzchor „The Mixingers " feiert mit uns sein 20-jähriges Bestehen

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur am Freitagabend " am 6. September 2019 feiert der Jazzchor „The Mixingers " sein 20-jähriges Bestehen. Ein Mitglied des Chores, Anne Schneider, erzählt, dass der Chor 1999 von ehemaligen Sängerinnen und Sängern des Jazzchors am Alten Kurfürstlichen Gymnasium in Bensheim gegründet wurde. Die aktuellen Mitglieder sind noch überwiegend im Großraum Bergstraße zuhause. Zum Programm sagt sie: „In kleiner, aber feiner Besetzung singen wir vornehmlich a capella Jazz- und Poparrangements der letzten 100 Jahre: Von Cole Porter und Manhattan Transfer über The Real Group bis in die Moderne zu Norah Jones oder Coldplay. Auch deutsche Nummern von den Comedian Harmonists, Wise Guys oder sogar Rammstein finden sich in unserem Repertoire. Freuen Sie sich mit uns auf einen Abend ebenso anspruchsvoller wie unterhaltsamer Vokalmusik – wir sind sicher, Sie tragen danach den Swing im Ohr und Grove im Herzen… Let´s misbehave! ".

Freuen Sie sich auf einen wunderschönen Abend mit viel Gesang!

M. Hölzle-Wiesen

Sonntag, 22. September 2019, 17.00 Uhr, Evang. Bergkirche Jugenheim

„mir hat ein wîp herz unde lîp... “

Mittelalterliche Liebeslyrik zwischen Orient und Okzident

Knud Seckel aus Alsbach, mehrfacher Preisträger diverser Minnewettstreite, und sein Ensemble „minnesangs fruehling “ entführen musikalisch ins Mittelalter. Lassen Sie sich einfangen von Minnelyrik und Instrumentaltänzen umrahmt von einer fantastischen Liebes-und Lebensgeschichte aus Orient und Okzident.

Turniere, Jagd, Kämpfe und – Minnesang. Das Rittertum schafft eine eigene höfische Kultur im Hochmittelalter. Ihre Ideale wie Treue, Mut, Ehrlichkeit und „Stäte “ gelten vielfach heute noch. Manche führt der Weg dabei auch in den Orient. Dort treffen sie auf eine reiche Kultur voller Genüsse und Poesie. Wenige deutsche Adelige bleiben dort für längere Zeit, wie z.B. Otto von Botenlauben. Es ist die Beziehung zu Beatrix von Courtenay, einer frz. Adligen, die sein Schicksal verändert. Er heiratet sie im Orient.

Er wird in einem Atemzug mit seinen Zeitgenossen Walther von der Vogelweide und Wolfram von Eschenbach genannt.

minnesangs fruehling:

Susanne Seckel:	Flöten, Traversflöte, Gesang
Stefan Blickhan:	Cither, Gesang
Frank Dieckmann:	Percussion, Gesang
Knud Seckel:	Gesang, gotische Harfe, Drehleier, 3-Lochflöte

Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Monatsspruch OKTOBER 2019

Wie es dir möglich ist:
Aus dem **Vollen** schöpfend – gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht,
aus dem Wenigen **Almosen zu geben!** TOBIT 4,8

Sonntag, 15. September 2019, 17.00 Uhr, Evang. Bergkirche Jugenheim

Kammerkonzert

Werke von J. Haydn, J. J. Quantz, G.P. Telemann und W. A. Mozart

Monika Hölzle-Wiesen / Blockflöte
Rupert Pieper / Solovioline
Franziska Pieper / Viola
Fernando Yokota / Kontrabass

Otfried Miller / Truhenorgel
Katharina Pieper / Violine
Ursula Pieper / Violoncello

Die Evangelische Kirchengemeinde Jugenheim lädt ganz herzlich zu diesem Konzert ein.
Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Vorschau

Sonntag, 1. Advent
1. Dezember 2019, 17.00 Uhr,
Evang. Bergkirche Jugenheim

Adventsmusik

Im Mittelpunkt der Adventsmusik steht das Oratorium „Die Kindheit Jesu " für Soli, Chor und Orchester von Johann Christian Friedrich Bach (1732-1795). Den Text zu diesem idyllischen Weihnachtsoratorium schrieb Johann Gottfried Herder, der mit Johann Christian Friedrich Bach am Bückeburger Hof von 1771-1776 eng zusammenarbeitete. Die vier Gesangssolisten und die Kirchenchöre aus Jugenheim und Bensheim-Auerbach werden von einem Instrumentalensemble unter der Leitung von Monika Hölzle-Wiesen begleitet. Pfarrer Hans-Peter Rabenau wird besinnliche Texte vortragen und die Gemeinde ist wieder herzlich eingeladen, die schönen Adventslieder mitzusingen.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

Veranstaltungen für Kinder und Familien der Ev. Gemeinde Jugenheim a. d. B. 2. Halbjahr 2019

Mini-Gottesdienste

Für Kinder von 3-6 Jahren und deren Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde ...

Freitags, 16:30 - 17:30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Lindenstraße

20. September, 18. Oktober, 15. November, 6. Dezember (in der Bergkirche)

KINDERGOTTESDIENST in Hessen und Nassau

KIRCHE MIT KINDERN

Weitere Veranstaltungen

13.-15. September, **Familienfreizeit**, Flensunger Hof

29. September **Familiengottesdienst** zum Erntedankfest mit Beteiligung des Kinderchors, Ev. Kirche, 10:15 Uhr

8. Dezember **Familiengottesdienst** zum Advent, Ev. Kirche, 10:15 Uhr

24. Dezember **Christvesper** für Familien, Ev. Kirche Jugenheim, 15 Uhr

Aktuelle Änderungen und weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief und unseren Schaukästen

Einzelheiten zu den Veranstaltungen werden rechtzeitig ausgehängt!

Aus Drei mach Vier

Wie schon vor gut zwei Jahren, darf und muss ich mich für ein Jahr von meiner Arbeit als Gemeindepädagogin verabschieden. Es ist ein lachendes und ein weinendes Auge, aber es überwiegt selbstverständlich die große Freude und Neugier auf unseren kleinen Familienzuwachs, der im Herbst geboren werden soll. Danach werde ich mich für ein Jahr um unsere dann nicht mehr ganz so kleine Familie kümmern. Als unsere „große " Anna ein Jahr alt wurde, habe ich nach der Elternzeit meine Arbeit in Jugenheim gerne wieder aufgenommen und so gedenke ich es jetzt auch wieder zu tun. Ich freue mich schon darauf, vor allem, weil der Mini-Gottesdienst, der jetzt seit einem Jahr regelmäßig angeboten wird, so gut angenommen wird. Auch sonst sind wir im Gemeindenetz dabei, noch mehr Angebote für Familien zu machen, und arbeiten im Netz gemeinsam an verschiedenen Angeboten wie der Familienfreizeit im September oder Netz-Familiengottesdiensten. Ich bin gespannt, was im nächsten Jahr passieren wird, wenn ich nicht vor Ort bin, und freue mich sehr, in diese Arbeit wieder voll einzusteigen.

Ich selbst sehe an meiner 2,5-jährigen Tochter, wie wichtig ihr der gemeinsame Gang zum Gottesdienst ist und wie schnell er ihr vertraut wurde. Deshalb kann ich jetzt auch aus eigener Erfahrung nur dazu ermutigen: Nehmen Sie ihre Kinder mit in den Gottesdienst! Jedes Kind findet etwas anderes spannend, aber die besondere Atmosphäre spüren alle. Gleichzeitig wächst die Vertrautheit mit dem Gebäude, den Ritualen und den Menschen. Ein Kind ist nicht immer leise oder „brav ", aber wir haben Bilderbücher in der Gemeinde und zur Not geht man mal ein paar Minuten raus. Es ist etwas Wunderbares für die Gemeinde und die PfarrerInnen, zu sehen und manchmal auch zu hören, dass der Nachwuchs anwesend ist. Trauen Sie sich und nutzen Sie bitte auch unsere Mini-Gottesdienste und Familiengottesdienste, wenn Sie sich noch unsicher sind. Hier sind wirklich alle immer willkommen!

F. Manske

Die Evangelische KiTa Jugenheim sucht Sponsoren

Das Mobiliar unserer Kita ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Auch die stetige Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und die zunehmende Zahl an Ganztagsplätzen in unserer Einrichtung machen es nötig, neue Raumkonzepte zu entwickeln. Zusammen mit einem Schreiner, der auf den Innenausbau von Kitas spezialisiert ist, möchten wir unsere Räume schrittweise an unsere Bedürfnisse anpassen.

Der Ausbau soll zum Teil aus Landesmitteln, aber auch aus einer Spendenaktion finanziert werden.

Diese Aktion ist bereits angelaufen. Wir haben kleine und große Betriebe rund um Seeheim- Jugenheim gebeten „Pate " für Möbelstücke zu werden. Die Spendenbriefe liegen in der Kita und im Pfarramt aus. Wenn Sie uns unterstützen möchten, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie unsere Spendenaktion bei Gewerbetreibenden bekannt machten, oder selbst zum Spender würden.

Bisher haben wir Spenden von 5 Familien, der Sparkasse Darmstadt und dem Bauernverband Starkenburg im Wert von 1084 Euro erhalten.

Des Weiteren findet zugunsten dieser Aktion am 14.09. ein Flohmarkt im Park vor der KiTa statt. Weitere Informationen folgen. Wir freuen uns auf viele Flohmarkt -Verkäufer und -Käufer. Auch gut erhaltene Sachspenden können für unseren Flohmarkt abgegeben werden.

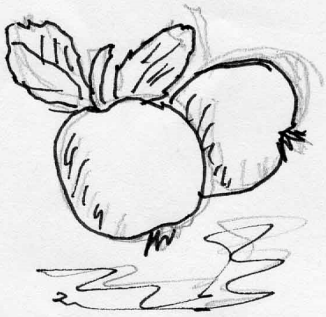
Bei Fragen zu unserer Spendenaktion oder dem Flohmarkt wenden Sie sich bitte an Frau Sommer und Frau Frischmuth in der Kita Tel. 7614

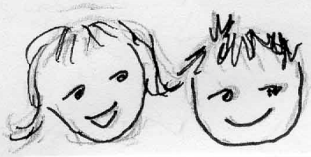
U. Sommer

Essen gut verpackt

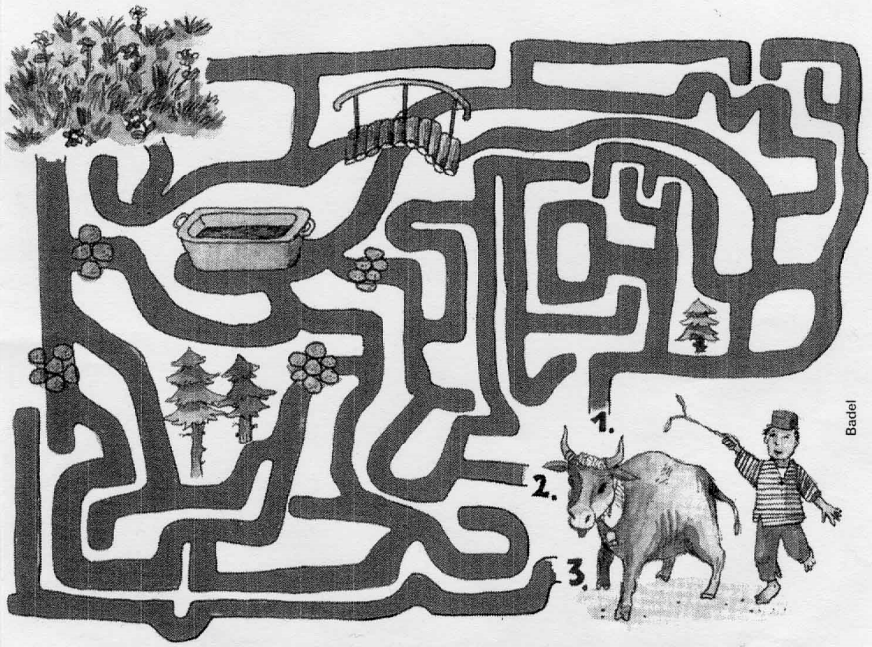
Text/Illustration: Christian Badel

Die Natur ist im Verpacken von Dingen viel geschickter als wir Menschen. Viele Pflanzen verpacken zum Beispiel ihre Samen oder Früchte ganz effektiv mit wenig Material. Nussbäume halten die Nüsse in einer superharten Schale geschützt. Kastanienbäume verpacken ihre Früchte wehrhaft in stachlige Hüllen. Auch das Ei hat eine perfekte Verpackung. Die harte Kalkschale schützt das Leben in ihr genau so lange, bis das Vogelküken in der Lage ist, die Schale von innen selbst zu öffnen. Auch die Banane ist ideal verpackt. Diese Verpackung besitzt sogar eine praktische Aufreißlasche! Die Verpackungen der Natur schützen die Frucht oder den Samen vor Schädlingen und Fressfeinden.





Der Junge treibt den Ochsen auf die saftige Weide. Zuvor muss er jedoch noch am Wassertrog vorbei. Einige Wege sind durch Steinhaufen versperrt. Welchen Weg muss er nehmen?



Badel

Lösung: Weg 1

KINDERSEITE

Diakoniestation Nördliche Bergstraße

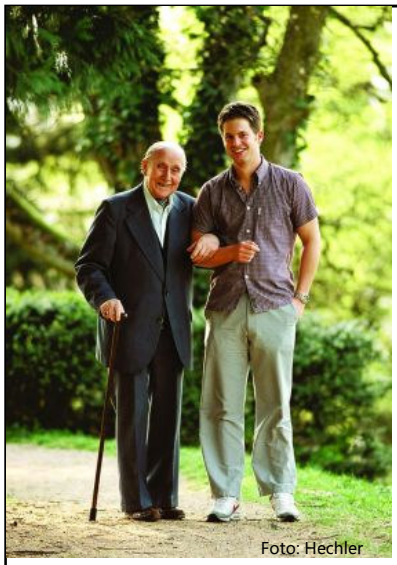


Foto: Hechler

Wir pflegen mit Qualität und Herz!

Unsere Mitarbeiter*innen sind gerne für Sie da.
Mit pflegefachlicher Kompetenz und einfühlsamer Zuwendung erleichtern sie Ihren Alltag.
Wir sind eine kirchliche Einrichtung unter dem Dach der Diakonie, deren umfassendes Angebot sich an alle Einwohner*innen der Gemeinden in unserem Pflegebezirk richtet.
Als diakonische Einrichtung versuchen wir, umfassende Fürsorge und ganzheitliche Zuwendung zum Menschen in unserer Arbeit umzusetzen.
Wir pflegen in Seeheim-Jugenheim, Bickenbach, Alsbach-Hähnlein, Balkhausen, Stettbach, Steigerts, Ober-Beerbach und Malchen.

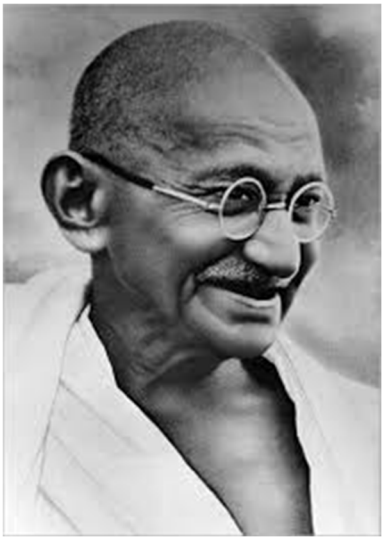
Diakoniestation Nördliche Bergstraße
Hauptstraße 15 • 64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon 06257/9980890 • Fax 06257/9980899
info@diakoniestation-seeheim.de

Kompetente Mitglieder für den Vorstand der Diakoniestation gesucht!

Ähnlich einer Kirchengemeinde wird die Diakoniestation von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet. Der Vorstand besteht derzeit aus drei Personen. Das ist lt. Satzung die unterste Grenze. Fällt jemand aus, kann die Station nicht mehr satzungsgemäß geführt werden. Für die Mitarbeit im Vorstand werden darum dringend ein bis zwei Personen gesucht, die sich in die Aufgaben einarbeiten möchten. Die ca. einstündigen Sitzungen finden etwa alle sechs Wochen statt.
Bitte helfen Sie mit, kompetente Menschen zu finden, die geeignet sind, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, damit die dringend notwendige Pflege durch die Diakoniestation Nördliche Bergstraße in dieser Form auch weiterhin aufrecht erhalten werden kann. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Macht der Gewaltlosigkeit

Zum 150. Geburtstag von Mahatma Gandhi



Das Bild des hageren kleinen Mannes im weißen Lendentuch, mit seinem kahlen Kopf und der runden Nickelbrille, gehört zu den bekanntesten des 20. Jahrhunderts. Es steht für die moralische Überlegenheit der Unterdrückten, für den Sieg von Aufrichtigkeit und Nächstenliebe über koloniale Gewalt und Rassismus.

Lassen Sie mich einen Überblick über sein Leben und Wirken geben:

Geboren wurde er am 02.10.1869 unter dem Namen Mohandas Karamchand Gandhi in Porbandar in Indien. Sein Vater war der oberste Minister des dortigen Fürsten.

Mit 7 Jahren wurde er in die Grundschule eingeschult und erhielt Unterricht in der englischen Sprache, was schwierig war, da die Eltern die Sprache kaum beherrschten. Durch den Beruf des Vaters, er war Richter, lernte der Junge Streit zu schlichten.

Mit 13 Jahren wurde er mit Kasturba Makanji verheiratet. Aus dieser Ehe entstammten vier Söhne.

Im Alter von 19 Jahren durfte er nach London, um Jura zu studieren; um nicht dem westlichen Leben zu verfallen, leistete er ein Gelübde, den Hinduismus dort streng zu praktizieren, dennoch wurde er aus seiner Kaste ausgeschlossen; er galt somit als kastenlos. Wenig später trat er in die vegetarische Gesellschaft ein . Auch beschäftigte er sich viel mit religiösen Schriften.

Besonders angetan hatte es ihm die Bergpredigt, obwohl er Christus als Gottes einzigen Sohn nicht akzeptierte.

Nach Abschluss seines Studiums schickte ihn ein reicher Kaufmann nach Südafrika, wo er sich seine ersten Lorbeeren als Vermittler und Rechtsanwalt verdiente.

Intensiv studierte er jenen altindischen Text, der ihm von unschätzbarem Wert werden sollte: die Bhagavadgita, eine der populärsten hinduistischen Schriften.

Sie geht im Kern auf das 2. vorchristliche Jahrhundert zurück.

Er versuchte, sein Leben so anspruchslos wie möglich zu gestalten, was sich dahin steigerte, dass er nur selbst gewebte Kleider trug und die Ernährung so karg, wie er nur konnte, zu sich nahm.

In Südafrika wandte er sich gegen die Rassendiskriminierung der indischen Minderheit und gegen die Rassentrennung.

Sein Prinzip des Handelns war Gewaltlosigkeit, Selbstzucht und Selbstbeherrschung, und Festhalten an der Wahrheit. Daraus entwickelte er die Strategie der Nichtkooperation einschließlich des Hungerstreiks, auch Übertretung ungerechter Gesetze, Streiks. Er wurde mehrmals verhaftet und brachte insgesamt 8 Jahre in Gefängnissen zu. Nach seiner Rückkehr nach Indien trat er in den indischen Nationalkongress ein, baute sein Aschram auf, wo er auf der Grundlage seiner hinduistischen Regeln lebte: dazu gehörte ein einfaches bäuerliches Leben, dessen Symbol, das Spinnrad, zu einem starken Symbol wurde, das heute noch in der indischen Flagge zu finden ist.

Immer wieder gab es Massenproteste gegen die britische Kolonialregierung.

Hervorzuheben ist der so genannte "Salzmarsch ", der sich gegen die britischen Steuern auf Salz richtete; Inder durften Salz weder herstellen noch es verkaufen.

Dieser Marsch galt als ein Aufbruchssignal; es wurden zwar 60000 Menschen verhaftet, alle aber wurden freigelassen und die Salzsteuer entfiel.

1932 kam Gandhi erneut in Gefangenschaft, wurde aber nach einem lebensbedrohlichen Hungerstreik wieder entlassen.

(Fortsetzung auf Seite 15)

(Fortsetzung von Seite 14)

Mit seinen einfallsreichen Kampagnen versetzte er die britischen Kolonialherren in Ratlosigkeit und verhalf seinen Landsleuten ohne Waffen zu ungeahnter Stärke. Er erhob das gewaltlose Beharren auf Gerechtigkeit zu einer Methode in der Politik und wurde so zum Vorbild für etliche Friedens- und Freiheitsbewegungen.

Vor Beginn des 2. Weltkrieges äußerte er die Überzeugung, dass die großen Länder die kleinen Staaten nicht vor Hitler schützen können, er hoffte, Hitler mit seinen gewaltlosen Widerspruchsmethoden überwinden zu können. August 1942 verlangte Gandhi die sofortige Unabhängigkeit Indiens, was ihn erneut ins Gefängnis brachte.

Endlich, am 3. Juni 1947, wurde diese Unabhängigkeit verkündet, allerdings wurde Indien in zwei Teile gespalten; es gab einen pakistanischen und einen hinduistischen Teil.

Am 30. Januar 1948 wurde Gandhi von einem fanatischen Hindu erschossen, den Beinamen „ Mahatma " hatte ihm schon lange vorher der indische Dichter Rabindranath Tagore zugesprochen, was soviel bedeutet wie „Große Seele "

(mit Auszügen aus einer Rowohlt Monographie)

G. v. Burstin

(Besuchs-)Dienst am Nächsten

Das Evangelische Dekanat Bergstraße startet im Januar 2020 einen neuen Ausbildungskurs für Besuchsdienst und Seelsorge. Geschult werden Frauen und Männer für den ehrenamtlichen Dienst im Krankenhaus, im Altenheim oder in der Kirchengemeinde.

Die Ausbildung kommt für alle Menschen in Frage, die kommunikativ sind, sich für religiöse Themen und Sinnfragen interessieren und gerne anderen Zeit schenken möchten. Die Teilnehmer/innen werden auf die seelsorgerliche Begleitung von Menschen vorbereitet. Gesprächsführung, hilfreiche Rituale, Seelsorgeverständnis, Distanz und Nähe, der Umgang mit depressiven und altersverwirrten Menschen sowie Sterbebegleitung sind Inhalte der Ausbildung. Zur Kursarbeit gehören theoretische Einführungen, praktische Übungen, Gruppengespräche, Rollenspiele sowie spirituelle Impulse.

Die Fähigkeit zur Selbstreflexion, körperliche und seelische Stabilität, Verschwiegenheit sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich Fragen nach Krankheit, Alter, Sterben und Trauer zu stellen, sind Voraussetzungen für die Teilnahme. Der Kursteilnahme geht ein Bewerbungsverfahren voraus. Für den Kurs wird eine Gebühr von 50,00 € erhoben.

Der Kurs findet von Januar bis Juni 2020 an insgesamt zehn Abenden im Heppenheimer Haus der Kirche, Ludwigstraße 13, statt.

Anmeldeschluss ist am 20.10.2019.

Vorher gibt es am 11.09.2019 um 17.30 Uhr einen unverbindlichen Informationsabend im Haus Johannes, Kolpingstr.2, Heppenheim. Geleitet wird der Kurs von Pfarrerin Annelie Hesse (Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge im Dekanat) und Pfarrer Michael Lohenner (Altenseelsorge im Dekanat).

Kontakt und nähere Informationen bei:
Pfarrerin Annelie Hesse, Tel. 06206 – 969239,
E-Mail: annelie.hesse@t-online.de
oder
Pfarrer Michael Lohenner, Tel. 06252 944 – 163
E-Mail: lohenner@bergstrasse-evangelisch.de

„SMARTphone-ENTDECKEN "

Ein Angebot für die Generation 55 plus

Das Evangelische Dekanat Bergstraße startet am 21. August ein Projekt, bei dem Menschen der Altersgruppe 55 plus alles über das Smartphone mit ihrem Smartphone lernen können.

Bahnverbindungen heraussuchen, Konzerttickets buchen, Nachrichten schicken, Zeitung lesen, fotografieren, einkaufen, Sprachen lernen, mit den Verwandten per Video telefonieren: Alles Dinge des alltäglichen Lebens, die mit dem Smartphone erledigt werden können. Die digitalen Technologien verändern rasant nicht nur den eigenen Alltag, sondern die gesamte Gesellschaft. Früher waren mehrere Medien und Geräte notwendig und die Nutzung mit hohem Zeitaufwand verbunden. Heute sind Telefon, Fotoapparat, Fernseher, Kalender, Wecker und vieles mehr in einem einzigen Gerät integriert.

So bequem und einfach die digitale Medienwelt für die Einen sein kann, so undurchsichtig erscheint sie den Anderen. Dazu kommen komplizierte technische Sachverhalte und Themen wie Datenschutz, Privatsphäre und Abzocke, die einen negativen Beigeschmack bei vielen Menschen hinterlassen. „Viele Menschen beschäftigen sich lieber gar nicht mit dem Handy und seinen Funktionen aus Angst, etwas falsch zu machen oder die Folgen beispielsweise beim Onlinekauf nicht abschätzen zu können. Dieser Angst wollen wir mit dem Projekt entgegenwirken ", betonen die Gemeindepädagogin Lydia Ploch von der Projektstelle Generation 55 plus und die Dekanatsreferentin für digitale Medienbildung Katrin Helwig.

Das Angebot richtet sich an Menschen ab 55 Jahren und führt Interessierte Schritt für Schritt in die Welt des Smartphones und der digitalen Kommunikation ein. Ziel ist es, das nötige Hintergrundwissen zu vermitteln, um sich sicher und kompetent in der digitalisierten Gesellschaft bewegen zu können. Dazu findet am 21. August 2019 um 19:30 Uhr die Auftaktveranstaltung im Evangelischen Gemeindehaus Fürth (Ellenbacher Str. 17) statt. Dort können sich Interessierte unverbindlich informieren.

Die eigens eingerichtete Homepage https://smartphone-entdecken.de wird demnächst freigeschaltet.

Kontakt und weitere Informationen bei:
Lydia Ploch (Tel.: 06253-2395403 ;
E-Mail: ploch@bergstrasse-evangelisch.de
oder
Katrin Helwig (Tel.: 06252-673337;
E-Mail: katrin.helwig@ekhn.de

FRIEDENSDEKADE 2019

“Friedensklima”

Sa 09.11.	16.30	**Mahnwache und Vortrag** Ort: Sebastiansmarkt Seeheim vor der Gedenktafel am Alten Pfarrhaus
So 10.11.	18.00	**Ökumenischer Taizé-Gottesdienst** zur Eröffnung der Friedensdekade Ort: Freie Ev. Gemeinde, Jugenheim
Mo 11.11.	19.30	**Vortrag, veranstaltet vom Arbeitskreis Frieden** Referent: Ort:
So 18.11.	11.30	**Gedenkfeier zum Volkstrauertag** Ort: am Ehrenmal in Jugenheim
	17.00	**Gedenkfeier für die Toten an den europäischen Außengrenzen** Ort: Darmstadt
Mi. 20.11.	19.00	**Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag** Predigt: Pastor Jürgen Grün, Freie Ev. Gemeinde, Jugenheim Ort: Ev. Bergkirche, Jugenheim

Verantwortlich: Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifatius Seeheim-Jugenheim,
Evangelische Kirchengemeinden Jugenheim und Seeheim-Malchen,
Freie Evangelische Gemeinde Seeheim-Jugenheim

Das Programm der Friedensdekade 2019 stand bei Redaktionsschluss noch nicht in allen Einzelheiten fest.
Bitte beachten Sie die zeitnahen Bekanntmachungen

ÖKUMENISCHES SEMINAR

bebauen und bewahren

Christlicher Glaube und Nachhaltigkeit

Erwachsenenbildung
Pfarrgemeinde St. Bonifatius
Seeheim-Jugenheim

2019

25. September 2019, 19.30 Uhr

Churches for Future! - Verantwortung in einer globalen Welt

Referent: Pfarrer Helmut Törner-Roos, Referent für Kirchlichen Entwicklungsdienst

Ort: Pfr.-Reith-Haus, Weedring 47, Seeheim

9. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Macht und Ohnmacht in der Klimakrise

Referent: Sven Pfau, Ökologischer Ökonom, Bildungsreferent und Aktivist

Ort: Freie evangelische Gemeinde, Am Bahnhof, Jugenheim

16. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Weniger (Plastik-)Müll geht auch

Referentin: Katharina Schulz, Frauen- und Familienzentrum SzenenWechsel

Ort: Ev. Gemeindehaus, Lindenstraße 6, Jugenheim

Die Seminarabende finden immer mittwochs um 19.30 Uhr statt. Teilnahmegebühr pro Abend: 2 €

Zum Auftakt der Friedensdekade

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Am Sonntag, dem 10. November 2019, feiern wir um 18.00 Uhr in der Jugenheimer Bergkirche wieder einen Taizé-Gottesdienst. Zu diesem meditativen Gottesdienst in besonderer Atmosphäre laden wir herzlich ein!
Wer sich musikalisch in diesen Gottesdienst einbringen möchte, kann sich gerne mit unserer Kirchenmusikerin Monika Hölzle-Wiesen in Verbindung setzen (Telefon: 939430).

Begleitung am Lebensende

Alljährlich findet am 14. Oktober der Deutsche Hospiztag und am zweiten Sonntag im Oktober der Welthospiztag statt. Ziel dieser Gedenk- und Aktionstage ist es, auf die Themen Tod und Sterben, Abschied und Trauer aufmerksam zu machen und dafür zu sensibilisieren, dass schwerstkranke und sterbende Menschen in die Mitte unserer Gesellschaft gehören. Sie haben ein Recht auf umfassende hospizliche Begleitung und palliativmedizinische Behandlung. Im Vordergrund steht der Erhalt und die Förderung bestmöglicher Lebensqualität. Durch Linderung belastender Symptome und psychosoziale Unterstützung können sowohl betroffene Menschen als auch ihre Angehörigen Entlastung und Unterstützung erfahren.

Wenngleich ein jeder von uns weiß, dass der Tod unausweichlich ist, so zählt das Thema doch eher zu den tabuisierten Gesprächsstoffen. Doch was ist, wenn wir plötzlich mit einer schweren Diagnose konfrontiert werden, wenn uns bewusst wird, dass unsere Lebenszeit absehbar begrenzt ist? In solchen Momenten stürzen häufig viele Fragen, Gedanken und Gefühle auf die betroffenen Menschen ein: „Wie kann es jetzt weitergehen? Wie soll ich/ meine Familie damit umgehen? Wer wird für mich entscheiden, wenn ich vielleicht nicht mehr selbst entscheiden kann? “

In dieser Zeit kompetente Ansprechpartner zu haben, die zu den Möglichkeiten hospizlicher und palliativer Begleitung informieren und beraten, kann sowohl für die Betroffenen als auch für Angehörige hilfreich und entlastend sein.

Der Hospizverein Pfungstadt e.V. engagiert sich seit 2001 in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und Ansprechpartner für die Stadt Pfungstadt sowie die Gemeinden der nördlichen Bergstraße Seeheim-Jugenheim, Bickenbach und Alsbach-Hähnlein. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen der betroffene Mensch und seine Angehörigen. Die Angebote zur Unterstützung und Entlastung sind individuell verschieden und richten sich nach den Wünschen der kranken Menschen. Als ambulanter Hospizverein kommen wir zu den Betroffenen nach Hause, in Pflegeheime, Krankenhäuser und Palliativstationen. Unser Team an geschulten Hospizbegleiterinnen und -begleitern, die ehrenamtlich tätig sind, besteht derzeit aus 35 Frauen und Männern. Unsere Koordinatorinnen sind Palliativfachkräfte, die eng mit den hiesigen ambulanten Palliativteams, Ärzten, Pflegediensten, Seelsorgern sowie den stationären Hospizen in Bensheim und Darmstadt zusammenarbeiten. Unsere Besuche sind kostenlos und an keine Mitgliedschaft im Verein gebunden, wir arbeiten überkonfessionell und ehrenamtlich. Zudem bieten wir an jedem 3. Sonntag im Monat ein Sonntagscafé für Trauernde an. Die Teilnahme ist kostenfrei und bedarf keiner vorherigen Anmeldung. Informationen zu dem Sonntagscafé sowie zu den weiteren Angeboten und Aktivitäten unseres Vereins finden Sie auf unserer Homepage www.hospizverein-pfungstadt.de.

Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch (06157 911100) oder in einem persönlichen Gespräch Auskunft.

Birgit Schneider
Koordinatorin, Palliativfachkraft
Hospizverein Pfungstadt e.V.

UNSERE ANGEBOTE FÜR JUNG UND ALT

Gruppe	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Weiteres
Arbeitsgruppe „EINE WELT "	Treffen nach Absprache		Remise	Informationen beim EINE-WELT-Verkauf
Besuchskreis	zweimonatlich nach Absprache		Gemeindehaus	Informationen bei Frau Waßmuth, Tel. 62029
Bläserchor	Dienstag	19.45 bis 21.15	Bürgerhalle Balkhausen	Informationen bei Herrn Wilhelm, Tel. 3713
EINE-WELT-Verkauf	Donnerstag	8.30 bis 12.30 u. 14.30 bis 17.30	Remise	Auch im Elektrohaus Herdel sind Kaffee, Tee usw. zu den Geschäftszeiten erhältlich
Flötenkreis	Donnerstag	17.45 bis 19.15	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Frauenfrühstück	jeden 2. Mittwoch im Monat	10.00	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Döpke, Tel. 61534, Frau Herrmann, Tel. 904022, Frau Lublinski, Tel. 903736
Evangelische Frauen (früher Frauenhilfe)	Mittwoch (14-tägig)	15.00 bis 16.30	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Bilgmann, Tel. 905554
Jungschar	Montag	15.30 bis 17.00	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Manske Tel. 9196416
Kinderchor I	Donnerstag	14.30 bis 15.00	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
II	Donnerstag	15.00 bis 15.45		
Kirchenchor	Dienstag	20.00	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Kultur am Freitagabend	jeden 1. Freitag im Monat	19.30	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Orchester	Donnerstag	19.30	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Seniorenmittagstisch	Dienstag	12.00 bis 13.30	Remise	Informationen bei Frau Mohr, Tel. 7572

Abenteuer, Spaß und echte Freundschaft!
Das und noch viel mehr bieten die Pfadfinder!

Infos unter: www.dpsg-jugenheim.de

deutsche pfadfinderschaft sankt georg
dpsg

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Jugenheim wird vier- bis fünfmal im Jahr herausgegeben und kostenlos verteilt. ***Spenden sind uns aber willkommen und auch notwendig.*** Wenn Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes finanziell unterstützen möchten, dann benutzen Sie bitte unser Spendenkonten und kennzeichnen Sie Ihre Spende mit dem Hinweis „Gemeindebrief ".

Verantwortliches Redaktionsteam: H. Bilgmann, G. v. Burstin, A. Pforr, H.-P. Rabenau, M. Türck, H. Waßmuth ***(neue MitarbeiterInnen herzlich willkommen).*** Sitzung des Redaktionsteams für die nächste Ausgabe: voraussichtlich 5. November 2019.

Layout: B. Schmitt / H.-P. Rabenau; Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de; Auflage: 1.450

FREUD UND LEID

Beerdigungen

Getauft wurden im April, Mai, Juni und Juli:

Trauungen

Getraut wurden im Juni und Juli:

Beerdigungen

Abschied genommen haben wir von:

Wir gratulieren

Wir gratulieren zu einem „runden " Geburtstag im September, Oktober und November:

Ihre Goldene Hochzeit können im September, Oktober und November feiern:

Wir möchten möglichst allen Jubilaren aus unserer Kirchengemeinde an dieser Stelle gratulieren.
Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Name hier veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

DIAKONIE

Diakoniestation
Nördliche Bergstraße
Hauptstr. 15, 64342 Seeheim-Jugenheim

Wir pflegen im Bereich der Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und Seeheim-Jugenheim

Sie erreichen uns:

Mo -Fr von 8.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06257-9980890
Fax 06257-9980899

oder im Internet:
www.diakoniestationen.com

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Sonntag	01.09.2019	11. Sonntag nach Trinitatis	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**18.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Präd A. Sillus**	**Deutsche Bibelge-sellschaft**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Lekt. Schuch-Wanke	
Sonntag	**08.09.2019**	**12. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.45 Uhr**	**Fahrdienst nach Jugenheim**		
Jugenheim	**10.15 Uhr**	**Gottesdienst**	**Präd. v. Burstin**	**Eigene Gemeinde**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und-Taufmöglichkeit	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**15.09.2019**	**13. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**10.15 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	**Diakonie Hessen**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.	
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Northe	
Sonntag	**22.09.2019**	**14. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.45 Uhr**	**Fahrdienst nach Jugenheim**		
Jugenheim	**10.15 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufmöglichkeit**	**Pfr. Rabenau**	**Evangelischen Bund**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**29.09.2019**	**Erntedankfest**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**10.15 Uhr**	**Familiengottesdienst zum Ernte-dankfest**	**Pfr. Lösch**	**Brot für die Welt**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Dietermann	
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Neutsch	11.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Stettbach	13.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Hilsberg	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind möglich! <<<

= Kirchenkaffee = Eine-Welt-Verkauf

An jedem Donnerstag findet im Jugenheimer Krankenhaus von 17.45 bis ca. 18.00 Uhr im „Raum der Stille " ein ökumenisches Abendgebet statt.
Zu den Gottesdiensten in den Seniorenheimen „Birkenhof ", „HEWAG-Seniorenstift ", „Krone " und „Tannenberg " und zu den Andachten im Krankenhaus sind auch Menschen aus der Gemeinde herzlich eingeladen.

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

Sonntag	06.10.2019	16. Sonntag nach Trinitatis	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**18.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	**Eigene Gemeinde**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke	
Sonntag	**13.10.2019**	**17. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen an der Bürgerhalle	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst zum Kelterfest**	**Pfr. Stiebahl**	**Brot für die Welt**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	PFrn. Northe	
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Sonntag	**20.10.2019**	**18. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**10.15 Uhr**	**Gottesdienst**	**Präd. A. Sillus**	**Arbeitslosenfond der EKHN**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**27.10.2019**	**19. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen **Jugenheim**	**9.45Uhr** **10.15 Uhr**	**Fahrdienst nach Jugenheim** **Gottesdienst mit Taufmöglichkeit**	**Präd. v. Burstin**	**Eigene Gemeinde**
Alsbach	10.00 Uhr	Festgottesdienst 110 Jahre Kirchenchor	Pfr. Lösch	
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Rabenau	
Donnerstag	**31.10.2019**	**Reformationstag**	**Leitung**	**Kollekte für**
Es findet ein Gottesdienst im Gemeindenetz statt. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben				**Hessische Lutherstiftung**

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind möglich! <<<

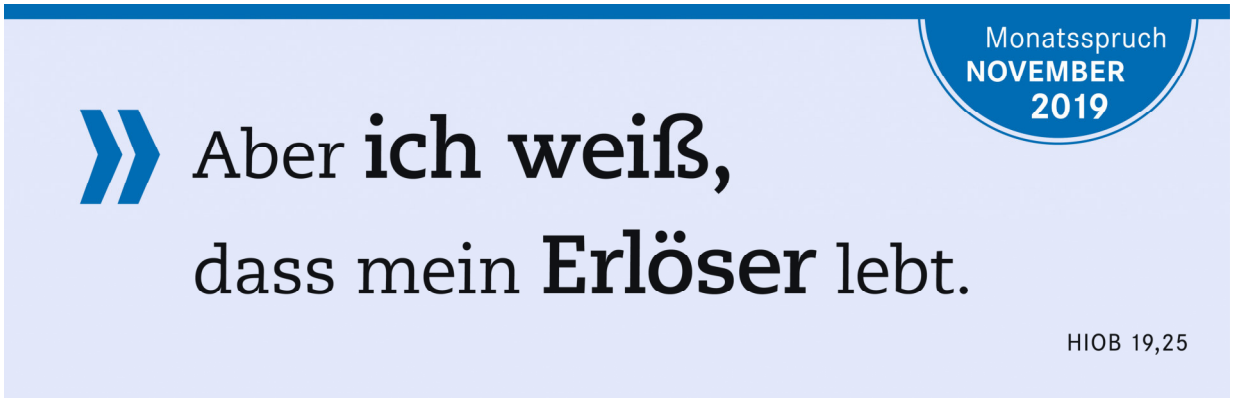
= Kirchenkaffee = Eine-Welt-Verkauf

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

Mi. 11.09.2019	15.00 Uhr	Haus „Tannenberg “, Jugenheim	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 27.09.2019	15.00 Uhr	Haus „Birkenhof “, Jugenheim	Gottesdienst	Präd. v. Burstin
Fr. 27.09.2019	10.45 Uhr	HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Mi. 09.10.2019	15.00 Uhr	Haus „Tannenberg “, Jugenheim	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 25.10.2019	15.00 Uhr	Haus „Birkenhof “, Jugenheim	Gottesdienst	Präd. v. Burstin
Fr. 25.10.2019	10.45 Uhr	HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Mi. 13.11.2019	15.00 Uhr	Haus „Tannenberg “, Jugenheim	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 22.11.2019	15.00 Uhr	Haus „Birkenhof “, Jugenheim	Gottesdienst	Präd. v. Burstin
Fr. 22.11.2019	10.45 Uhr	HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

Sonntag	03.112019	20. Sonntag nach Trinitatis	Leitung	Kollekte für
Balkhausen **Jugenheim**	**9.15 Uhr** **10.15 Uhr**	**Gottesdienst** **Abendmahlsgottesdienst**	**Pfr. Rabenau** **PFr. Rabenau**	**Gefängnisseelsorge**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Northe	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. A. Sillus	
Sonntag	**10.11.2019**	**Drittl. S. im Kircchenjahr**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim **Freie Ev. Gemeinde**	**18.00 Uhr**	**Taizé-Gottesdienst zur Eröffnung der ökumen. Friedensdekade**	**Team**	**Suchtkrankenhilfe**
Alsbach		Einladung zum Taizé-Gottesdienst in Jugenheim		
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Dörger	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	N.N.	
Sonntag	**17.11.2019**	**Vorl. S. im Kirchenjahr**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**10.15 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufmöglichkeit**	**Pfr. Rabenau**	**Tafelarbeit**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Mittwoch	**20.11.2019**	**Buß– und Bettag**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**19.00 Uhr**	**Ökumen. Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade**	**Pastor Grün**	
Alsbach	20.00 Uhr	Gottesdienst in Bickenbach		
Ober-Beerbach	19.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	20.00 Uhr	Gottesdienst in Bickenbach		
Sonntag	**24.11.2019**	**Ewigkeitssonntag**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen **Jugenheim** **Jugenheim Friedhof**	**9.15 Uhr** **10.15 Uhr** **14.00 Uhr**	**Gottesdienst** **Gottesdienst** **Andacht zum Ewigkeitssonntag**	**Pfr. Rabenau** **Pfr. Rabenau** **Präd. v. Burstin**	**Stiftungsfonds DiaDem**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Northe	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind möglich! <<<

= Kirchenkaffee = Eine-Welt-Verkauf